

# Zum Gedenken an Hermann Widmer : ehem. Leiter des Erziehungsheims Langhalde, Abtwil

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **62 (1991)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fast 104jährig geworden:

## «Heim-Sonnenschein» im Appenzellerland verstorben

Im Alter von fast 104 Jahren verstorben, wurde Ulrich Sturzenegger am 22. Januar in der evangelischen Kirche Wolfhalden zur letzten Ruhe geleitet. Er gehörte zu den ältesten Schweizern, und im Gemeinde-Altersheim Lutzenberg galt er als eigentlicher Sonnenschein.

Am 9. März 1887 in Wolfhalden AR geboren, war der Verstorbene nach dem Schulbesuch während Jahrzehnten als zuverlässiger Heim-  
Seidenweber sowie als geschätzter Sonntags-  
schullehrer tätig. Einige Jahre nach dem Hin-  
schied seiner zweiten Ehefrau (1984) übersiedelte Ulrich Sturzenegger von seinem einfachen  
Eigenheim in Wolfhalden ins Altersheim der  
Nachbargemeinde Lutzenberg. Hier wurde er  
dank seines guten Humors und der gelebten  
Nächstenliebe rasch zum eigentlichen Sonnen-  
schein der Heimgemeinschaft. Bis zuletzt durfte  
sich der täglich ausgedehnte Fussmärsche ab-  
solvierende und mit kräftiger Stimme Kirchen-  
lieder singende Senior einer beneidenswerten  
Gesundheit erfreuen. Unerwartet dann verstarb er  
am 16. Januar an den Folgen einer Grippe, so  
dass es Ulrich Sturzenegger nicht mehr vergönnt



war, den 104. Geburtstag im Kreise seiner Mitbewohner zu feiern.

Text und Bild Peter Eggenberger

## SZU-Kursprogramm '91: Auf zu neuen Ufern

Die globalen Themen Treibhauseffekt und Ozonloch prägen die aktuelle umweltpolitische Diskussion und lassen viele Leute ratlos und mit einem Gefühl der Machtlosigkeit zurück. Das neue SZU-Kursprogramm will dieser Machtlosigkeit auf persönlicher und kommunaler Ebene begegnen: Es zeigt auf, wo in der Gemeinde, im Betrieb oder zuhause praktische Beiträge zu einem umweltverträglichen Leben und Handeln möglich sind.

### Engagement in der Gemeinde...

Einen ersten Schwerpunkt bildet das Kurssegment «Ökologie in der Gemeinde»: Der Kurs «Auf zu neuen Ufern» weist am Beispiel der Renaturierung von Bächen Wege zu wohnlicheren und grüneren Dörfern und Städten. Auf das ökologische Pflichtenheft der Gemeinden zielen auch die Kurse «Abfallvermeidung und -verwertung» und «Solar '91: Wir bauen ein Solarkraftwerk» ab.

### ... und zuhause...

Ökologisch sinnvolle Neu- und Umbauten, naturnahe Umgebungsgestaltung und Fassadenbegrünung stehen im Mittelpunkt des neuen Kurszyklus «Grüne Häuser». Dieser bietet ArchitektInnen, GärtnerInnen und allen Interessierten eine insgesamt sechstägige Einführung in die Baubiologie.

Ein anderes Kurssegment befasst sich mit Ökologie in Haushalt und Betrieb. «Ökologisch Haushalten» zeigt, wie auf umweltgerechtes Einkaufen, Putzen und Waschen umgestellt werden kann. Ein Kurs zum grünen Banking befasst sich mit ethisch verantwortbaren Geldanlagemöglichkeiten. Abgerundet wird dieser Themenbereich durch «Ökologie im Büro».

### ... in der Natur und in der Schule

Im Kurssegment «Biologische Vielfalt» behandeln fünf Kurse Naturschutz-Themen, wie Berglandwirtschaft, einheimische Fische und Naturschutz im Wald. Insgesamt elf Kurse sind der Umwelterziehung in der Schule gewidmet: Der Zyklus «Unser Schulhaus als Umweltvorbild» leitet zur ökologischen (Um-)Gestaltung der Lernorte an. Die Kurse zur Umwelterziehungsdidaktik zeigen, wie den Kindern Sympathie und Verbundenheit mit der Natur vermittelt werden kann.

Das vollständige Kursprogramm '91 kann beim Schweizerischen Zentrum für Umwelterziehung, Rebbergstrasse, 4800 Zofingen, bestellt werden (bitte adressiertes und frankiertes Antwortcouvert C5 beilegen).

## Zum Gedenken an Hermann Widmer †

Ehem. Leiter des Erziehungsheims Langhalde, Abtwil



Am 10. Januar dieses Jahres wurde Hermann Widmer im 90. Altersjahr, 1 1/3 Jahr nach seiner Gattin, die er sehr vermisste, aus diesem Leben abberufen.

Er hatte schon von Kindsbeinen an Erziehungsheimklima genossen. Seine Eltern waren Anstaltsleiter in Bilten und später im Bernbiet, wo Hermann eine gründliche Lehrer- und Erzieherausbildung genoss. Mit seiner Gattin übernahm er 1928 die Leitung des Kinderheims Wiesen in Herisau und wechselte vier Jahre später in die so herrlich schön gelegene «Langhalde», wo er 34 Jahre lang ein mustergültiges Erziehungsheim mit flottem Landwirtschaftsbetrieb führte.

Der arbeitsame, tüchtige Mann wurde in verschiedene Gremien gewählt, so auch in den Kantonsrat und ins Bezirksgericht. Viele Jahre führte er als kameradschaftlicher Präsident die St. Gallische Heimleitervereinigung. Als überzeugter Christ diente er 32 Jahre in der Kirchenvorsteherschaft und hatte als deren Präsident beim Bau der schlichten Kirchen von Engelburg und Abtwil massgebend mitgewirkt.

Beim Abschiedsgottesdienst in der vollen Ab-dankungskapelle Feldli war eine schöne Anzahl ehemaliger Zöglinge und Berufskameraden anwesend, und die Kinder der «Langhalde» sangen mit ihren Betreuern zwei eindrucksvolle Lieder. In dem von seinen Kindern verfassten Lebenslauf kam vor allem der innige Dank für die zum Guten begeisternde Wirkungsart ihres Vaters und für Gottes Segen zum Ausdruck.

# GRAUBA

Ihr Partner  
Medizintechnische Produkte und  
Spezialeinrichtungen

Votre partenaire  
Produits médico-techniques  
et équipements spéciaux